Stadt Zürich
Stadtrat

Beschluss des Stadtrats

vom 21. Mai 2025

GR Nr. 2025/70

Nr. 1511/2025

Schriftliche Anfrage von Flurin Capaul, Yasmine Bourgeois und Sabine Koch betreffend Betrieb der «Schiffbau-Bar», betriebswirtschaftliche Ziele des Schauspielhauses mit dem Barbetrieb, Schaden durch den Konkurs der Schiffbau Gastrokultur AG, Führung des Barbetriebs in den letzten fünf Jahren und Darlegung der Ergänzungen von Personalkantine und Bar

Am 26. Februar 2025 reichten die Mitglieder des Gemeinderats Flurin Capaul, Yasmine Bourgeois und Sabine Koch (alle FDP) folgende Schriftliche Anfrage, GR Nr. 2025/70, ein:

Der «Schiffbau», die Halle auf dem ehemaligen Escher Wyss Areals,·ist ein einmaliger Ort. Er vereint Kultur, Kulinarik und Nachtleben in einem modernen, städtischen Umfeld. Neben den eingemieteten Gastronomiebetrieben (LaSalle, Venice Bar) und dem Jazzclub Moods, nimmt das Schauspielhaus eine wichtige Rolle ein. Neben einer Kantine für das Personal, ist vor allem die «Schiffbau-Bar» (Foyer) ein zentraler Ort in diesem Gebäude, der in der Verantwortung der Schauspielhaus Zürich AG liegt.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Welche betriebswirtschaftlichen Ziele verfolgt das Schauspielhaus mit dem Barbetrieb? (Soll beispielsweise die Bar einen Beitrag an den Betrieb des Schauspielhauses beisteuern oder ist es eher als niederschwelliges Kioskangebot für Theatergänger konzipiert).
2. Per Januar 2025 wurde über die Schiffbau Gastrokultur AG (letzter bekannter Betreiber der Bar) der Konkurs eröffnet. Welchen Schaden erleidet das Schauspielhaus und die Stadt Zürich? Könnten allfällig nicht gedeckte Forderungen auf die Stadt Zürich zurückfallen?
3. Sind allfällige Mietausfälle durch ein Mietzinsdepot gedeckt?
4. Wie resp. durch wen wurde die Bar in den letzten fünf Jahren jeweils betrieben? Falls die Bar NICHT durch das Schauspielhaus betrieben wurde, wurde das Mandat ausgeschrieben? Was ist der Plan für den weiteren Betrieb der «SchiffbauBar»?
5. Wie ergänzen sich Personalkantine und Bar? Ist die Kantine kostentragend?
6. Welche Gastrokompetenzen bringt der Verwaltungsrat der Schauspielhaus Zürich AG mit ein?

Der Stadtrat beantwortet die Anfrage wie folgt:

Durch die Aktienbeteiligung, aber insbesondere durch das unbefristete Subventionsverhältnis, ist die Stadt massgeblich an der Finanzierung der Schauspielhaus Zürich AG (SHZ AG) beteiligt. Entsprechend verfügt die Stadt auch über verschiedene Instrumente, um den Geschäftsverlauf der SHZ AG zu überwachen und sich auf strategischer Ebene einzubringen: einen Subventionsvertrag (AS 444.130), der die Rechte und Pflichten der beiden Vertragsparteien regelt, Vertretungen im Verwaltungsrat und die Richtlinien des Beteiligungsmanagements.

Gemäss Subventionsvertrag ist die SHZ AG verpflichtet, ein Sprechtheater im Schauspielhaus am Pfauen und im Schiffbau zu betreiben. Der Betrieb einer Bar zählt nicht zu den Pflichten der SHZ AG gemäss Subventionsvertrag, verletzt diese aber auch nicht. Der Entscheid, die Schiffbaubar zu betreiben, liegt im operativen Verantwortungsspielraum der SHZ AG.

Nach diesen einleitenden Bemerkungen können die Fragen wie folgt beantwortet werden:

Frage 1
Welche betriebswirtschaftlichen Ziele verfolgt das Schauspielhaus mit dem Barbetrieb? (Soll beispielsweise die Bar einen Beitrag an den Betrieb des Schauspielhauses beisteuern oder ist es eher als niederschwelliges Kioskangebot für Theatergänger konzipiert).

Der Barbetrieb im Schiffbau wird in erster Linie aufgrund der Bedürfnisse des Theaterpublikums geführt. Er dient zudem der Belebung des Foyers, weshalb die Bar während der Spielzeit auch an Abenden offen ist, an denen keine Vorstellungen stattfinden. Die Schiffbaubar trägt damit zum – in der Eigentümerstrategie der Stadt Zürich für die Schiffbau Immobilien AG formulierten – Ziel eines lebendigen Kultur-, Gastro- und Eventorts mit Ausstrahlung bei.

Mit den Erträgen der Bar im Schiffbau sowie dem Pausenbuffet im Pfauen erzielt die SHZ AG einen kleinen Gewinn, der in die Gesamtrechnung einfliesst.

Frage 2
Per Januar 2025 wurde über die Schiffbau Gastrokultur AG (letzter bekannter Betreiber der Bar) der Konkurs eröffnet. Welchen Schaden erleidet das Schauspielhaus und die Stadt Zürich? Könnten allfällig nicht gedeckte Forderungen auf die Stadt Zürich zurückfallen?

Die SHZ AG hat aus dem Konkurs der Schiffbau Gastrokultur AG eine Forderung von Fr. 635.41 abgeschrieben. Die Stadt Zürich hat keinen finanziellen Schaden erlitten.

Frage 3
Sind allfällige Mietausfälle durch ein Mietzinsdepot gedeckt?

Es gab keine Mietausfälle.

Frage 4
Wie resp. durch wen wurde die Bar in den letzten fünf Jahren jeweils betrieben? Falls die Bar NICHT durch das Schauspielhaus betrieben wurde, wurde das Mandat ausgeschrieben? Was ist der Plan für den weiteren Betrieb der «SchiffbauBar»?

Die Kantinen und die Publikumsbewirtung im Pfauen und im Schiffbau wurden von August 2016 bis Juli 2023 durch die Firma AWG GmbH betrieben. Seit August 2023 betreibt die SHZ AG die Gastronomie im Pfauen selbst, während sie im Schiffbau ab diesem Zeitpunkt von der Schiffbau Gastrokultur AG übernommen wurde. Nach dem Konkurs der Schiffbau Gastrokultur AG im November 2024 hat die SHZ AG auch die Gastronomie im Schiffbau übernommen und will dies auch so beibehalten.

Das Mandat im Schiffbau wurde nach Kündigung der AWG GmbH nicht ausgeschrieben, weil gemäss Auskunft der SHZ AG der geschätzte Auftragswert unter dem Schwellenwert für eine Ausschreibung lag. Die Schiffbau Gastrokultur war eine Tochterfirma des Restaurant LaSalle, welches bereits seit über zwanzig Jahren im Schiffbau beheimatet ist und die Gegebenheiten vor Ort bestens kennt. Eine solche Zusammenarbeit erschien der SHZ AG als ideale Lösung.

Frage 5
Wie ergänzen sich Personalkantine und Bar? Ist die Kantine kostentragend?

Die Kantinen sind primär ein Angebot für das Personal und die Bar im Schiffbau für die Besuchenden. Die Kantinen im Pfauen und im Schiffbau sind nicht kostentragend.

Frage 6
Welche Gastrokompetenzen bringt der Verwaltungsrat der Schauspielhaus Zürich AG mit ein?

Das Schauspielhaus Zürich ist ein Theaterbetrieb. Das Gastronomieangebot ist sehr begrenzt und richtet sich primär an das Theaterpublikum. Der Betrieb der Kantinen und der Bar sind operative Aufgaben.

Nichtsdestotrotz verfügt ein Mitglied des Verwaltungsrats der SHZ AG als ehemaliges Geschäftsleitungsmitglied der Candrian AG über Gastrokompetenzen.

Im Namen des Stadtrats
Der Stadtschreiber
Thomas Bolleter